



BUSINESS ACADEMY RUHR

Weiterbildung

Agiler Change Manager (IHK)



IHK-Weiterbildung

KAPITEL 2: AGILES CHANGE MANAGEMENT



AGILES CHANGE MANAGEMENT

Neben dem unternehmerischen Kontext und den Zielen ist es wichtig, sich mit (theoretischen Hintergründen) zu beschäftigen, damit eine spätere Umsetzung alle Elemente und Perspektiven berücksichtigt. Daher gilt es in diesem Kapitel, zu definieren, was agiles Change Management ausmacht und welche Verantwortlichkeiten und Aufgaben ein*e agile*r Change Manager*in übernimmt, es vom traditionellen Change Management abzugrenzen und eine persönliche Einschätzung umzusetzen.

Schritt 1: Definition des Agilen Change Managements

Sucht euch zwei bis drei Quellen aus und recherchiert, was agiles Change Management ausmacht. Erklärt die wesentlichen Merkmale, geht auf die Ursprünge und die Grundprinzipien des agilen Managements ein und listet die Kernprinzipien auf (z. B. Iterationen, Feedback-Schleifen, Flexibilität). Beschreibt die Rolle der Selbstorganisation und der kontinuierlichen Anpassung und geht auf die Bedeutung von Kommunikation und Transparenz im Agilen Change Management näher ein.

Arbeitet dann die Verantwortlichkeiten und Aufgaben von agilen Change Manager*innen heraus.

Schritt 2: Abgrenzung zum traditionellem Change Management

Um Agiles Change Management wirklich zu verstehen, macht es Sinn, die Unterschiede zum traditionellen Change Management herauszuarbeiten. Diese Abgrenzung ist wichtig, um die spezifischen Stärken und Schwächen beider Ansätze zu verstehen und gezielt einzusetzen.

Ohne diese klare Abgrenzung könnten Unternehmen den falschen Ansatz wählen, was zu ineffizienten Prozessen und letztlich zum Scheitern des Veränderungsprojekts führen könnte. Zudem unterscheiden sich die Erfolgsfaktoren und Herausforderungen der beiden Ansätze erheblich, was eine gezielte Vorbereitung und Anpassung erfordert. Eine klare Differenzierung hilft, die richtige Strategie für den jeweiligen Veränderungsprozess zu wählen und so die Erfolgchancen zu maximieren.

Stellt die wesentlichen Unterschiede zwischen Agilem und traditionellem Change Management heraus und arbeitet dabei folgende Fragestellungen auf:

- Wie unterscheiden sich die Ansätze in Bezug auf die Planungs- und Umsetzungsprozesse?
- Wie reagieren die Ansätze auf unvorhergesehene Änderungen?
- Wie unterscheiden sich die Rollen der Beteiligten in beiden Ansätzen?
- Wie werden Zeit und Kosten in den beiden Ansätzen gemanagt?
- Wie messen die Ansätze den Erfolg des Change Managements?

Schritt 3: Zusammenfassung und persönliche Einschätzung

Nach der theoretischen Entwicklung und Abgrenzung, geht es nun darum, sich die Erkenntnisse der Modelle vor Augen zu führen und ein persönliches Resümee zu ziehen.

In der Zusammenfassung und persönlichen Einschätzung sollt ihr die gewonnenen Erkenntnisse aus eurer Analyse reflektieren und in einen breiteren Kontext einordnen. Diese Aufgabe ermöglicht es, das erworbene Wissen zu konsolidieren und kritisch zu hinterfragen, wie die verschiedenen Ansätze des Change Managements in der Praxis angewendet werden können. Fasst die wichtigsten Erkenntnisse aus eurer Analyse zusammen und gebt eine persönliche Einschätzung ab, in welchen Situationen Agiles Change Management besonders vorteilhaft ist und an welchen Stellen der traditionelle Ansatz besser geeignet sein könnte?

ZUSAMMENFASSUNG*

KAPITEL 2: AGILES CHANGE MANAGEMENT

Diese Themen sollten in diesem Kapitel bearbeitet werden:

Definition Agiles Change Management

- Entwicklung
- Kriterien

Vergleich traditionelles und Agiles Change Management

- Unterschiede beider Ansätze

Zusammenfassung und persönliche Einschätzung

- Analyse und Reflexion

* Es wird eine Seitenzahl von 2-3 Seiten empfohlen.